



Marktgemeinde

Breitenfurt

2384 Breitenfurt, Hirschentanzstraße 3

Pol. Bezirk: Mödling

Land: NÖ

**Verhandlungsschrift
über die Sitzung des Gemeinderates
- öffentlicher Teil -**

vom Montag, 28. Juni 2021,
in der Mehrzweckhalle, Schulgasse 1

Beginn: 19 Uhr

Ende: 19:47 Uhr

Die Einladung erfolgte am 22. Juni 2021 durch Kurrende und Einzelladung.

Anwesend waren:

Bürgermeister Wolfgang Schredl
Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

und die Mitglieder des Gemeinderates

1. gf. GR.	Martin	Biribauer	2. gf. GR.	Michael	Heiplik
3. gf. GR.	Maximilian	Langer, BA	4. gf. GR.	OStR. Mag. Andrea	Mazanek
5. gf. GR.	Dr. Doris	Polgar, MSc	6. gf. GR.	Mag. Gabriele	Raß-Hubinek
7. GR.	Ing. Christian	Bauer	8. GR.	Ing. Anton	Eibensteiner
9. GR.	Wolfgang	Feischacker	10. GR.	Mag. Michael	Hofbauer
11. GR.	Ing. Andreas	Kletecka	12. GR.	LTAbg. Mag. Edith	Kollermann
13. GR.	Ing. DI(FH) Thomas	Kutalek	14. GR.	DI Thomas	Lesch
15. GR.	Arnold	Link	16. GR.	Eveline	Mayrhofer
17. GR.	Melina	Reil	18. GR.	Peter	Rettinger
19. GR.	Mag. Martin	Stark	20. GR.	Mario	Weißmann
21. GR.	Mag. Richard	Wirthmann	22. GR.	Ing. Gerhard	Zartl

Anwesend waren außerdem:

1. Amtsleiter Mag. Michael **Klinger**, MBA, MSc

Entschuldigt abwesend waren:

1. Bgm.	Wolfgang	Schredl	2. GR.	Thomas	Auer
3. GR.	Alexandra	Gerstenbauer	4. GR.	Sabine	Hosiner
5. GR.	Sabine	Kamaryt	6. GR.	OSR Sylvia	Vogt, Bed

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung: lt. Beilage

Zu Beginn der Sitzung wird von den Gemeinderäten Mag. Edith Kollermann und Mag. Richard Wirthmann (beide NEOS) ein Dringlichkeitsantrag eingebracht:

DA 1 – Evaluierung der Nutzungsmöglichkeiten des ehem. Kindergartens im Feuerwehrhaus

Sachverhalt: gem. Beilage DA1

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: Mag. Raß-Hubinek, Biribauer, Ing. Bauer, DI Lesch, Rettinger, Mag. Stark, Maierhofer, Mag. Wirthmann, Mag. Kollermann, d.h. 9 von 23 und damit die Minderheit

Beschluss: Der Gemeinderat erkennt dem Antrag die Dringlichkeit nicht zu.

Antragsteller für die TO Punkte 1 – 5: Vizebürgermeister Ferdinand Weißmann

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Sitzung vom 26. April 2021

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26. 4. 2021 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls vom 26. 4. 2021 bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Covid19: Informationen über Testungen und COVID-Maßnahmen

Sachverhalt: Der Vizebürgermeister berichtet, dass die Teststraßen nun in geringerem Ausmaß genutzt wird. Seit 4. Februar wurden bereits über 35.000 Tests durchgeführt (s. Beilage 1). In Breitenfurt wurden bislang 300 Covid-Infektionen festgestellt. 5 Personen sind verstorben. Seit 11.06.2021 sind keine aktiven Fälle vorhanden. Die Kapazitäten wurden daher zurückgefahren, d.h. mittwochs schließt die Halle eine Stunde früher, die Anzahl der Teststraßen und damit der Personaleinsatz wurden reduziert. Es soll auch der in Anspruch genommene Platz reduziert werden.

Das Gemeindeamt ist für den Parteienverkehr wieder geöffnet, die Bestimmungen für die Mitarbeiter werden laufend an die Covid19-Öffnungsverordnung angepasst. Ab 2. Juli kann die Halle wieder genützt werden, solange der Testbetrieb nicht gestört wird.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zur Testung und zum aktuellen Stand bezüglich Covid19 in Breitenfurt zur Kenntnis nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Grundsatzbeschluss Wertstoffsammelzentrum

Sachverhalt: Die Marktgemeinde Breitenfurt sammelt derzeit Biogene Abfälle, aber auch Bauschutt und Sperrmüll auf dem so genannten Kompostiergrundstück an der Hautstraße. Anderer Abfall (Elektrogeräte, Eisen, Karton, Batterien, Styropor, Altöl etc.) wird auf dem sogenannten Umweltgrundstück in der Georg-Siegl-Straße gesammelt. In den letzten Jahren wurde von dort die Sammlung einiger Abfallarten bereits zum Kompostiergrundstück verlagert. Am Kompostiergrundstück selbst steht die Erneuerung der Asphaltflächen und eine Verbesserung der Komposterzeugung an. Es wurden von der zuständigen Geschäftsführenden Gemeinderätin, von Bürgermeister und Vizebürgermeister gemeinsam mit unterschiedlichen Experten Überlegungen zur Neuausrichtung der Abfallsammlung angestellt und soll nunmehr ein gemeinsames, modernes Altstoffsammelzentrum auf der erweiterten Fläche des Kompostiergrundstücks an der Hauptstraße entstehen. Dazu wurde in der letzten Sitzung bereits der Ankauf zusätzlicher Flächen vom Gemeinderat genehmigt.

Eine konkrete Abschätzung der Gesamtkosten ist derzeit noch nicht verfügbar, es wird aber mit Gesamtkosten im Bereich von € 1 Million zu rechnen sein. Die Finanzierungsmöglichkeiten stellen sich derzeit so dar, dass € 300.000,-- aus dem KIG 2020, € 300.000,-- aus dem nicht gänzlich ausgenützten Darlehen der Hypo Tirol und der mögliche Veräußerungserlös für das Umweltgrundstück zur Verfügung stünden. Auf dieser Basis ist ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates gem. §35 22.g) der NÖ Gemeindeordnung zu treffen.

Antrag: Der Gemeinderat möge gem. §35 22.g) der NÖ Gemeindeordnung den Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Bauvorhabens Altstoffsammelzentrum fassen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

4. Vermietung Dr. Kasimir-Graff-Gasse

Sachverhalt: Ab 01.07.2021 wird nach fristgerechter Kündigung durch die Mieterin ein Teil des ersten Stocks des ehemaligen Arzthauses frei. Katharina Schöny hat Interesse an der Anmietung dieses Bereichs gezeigt und um die Entfernung einer Zwischenwand gebeten. Sie befindet sich derzeit im Mutterschutz und würde die umgebauten Räumlichkeiten voraussichtlich ab September mieten. Für die Kosten der Umbauarbeiten liegt eine Schätzung i.H.v. € 3.690,-- exkl. USt. von Ing. Klinghofer vor. Diese Kosten wären über den Zeitraum von 60 Monaten der Miete zuzuschlagen. Die von Katharina Schöny derzeit gemeinsam Claudia Garf gemieteten Räumlichkeiten im Dachgeschoß würden hinkünftig von Claudia Graf alleine gemietet werden. Die übrigen Vertragsbedingungen sollen gleich bleiben.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Entfernung einer Zwischenwand im Obergeschoss zustimmen und die Zeichnungsberechtigten zum Abschluss der geänderten Mietverträge mit Claudia Graf und Katharina Schöny autorisieren. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Dr. Senft - Beauftragung zur Totenschau

Sachverhalt: Mit Schreiben vom 14.05.2021 hat Dr. Michael Senft sein Interesse bekundet Totenbeschau durchzuführen. Dies würde zusätzlich zu den Werkverträgen mit Herrn Dr. Peter Klar, Frau Dr. Julia Saleta und Frau Dr. Christiane Krist erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge Dr. Michael Senft mit der Vornahme der Totenbeschau beauftragen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO Punkte 6 – 8: GfGR Michael Heiplik

GR Arnold Link verlässt den Sitzungssaal

6. Buswartehäuschen

Sachverhalt: Im Rahmen des Projekts Gemeinde 21 haben wir uns als Marktgemeinde Breitenfurt zur Neuerrichtung von insgesamt 15 Buswartehäuschen verpflichtet. Im Gegenzug sollen wir eine Förderung von € 20.000,-- erhalten. Bisher wurden 6 Wartehäuschen errichtet. Im Voranschlag 2021 sind unter dem Haushaltskonto 5/612-010 € 36.000,-- budgetiert. Am 18. Mai erfolgte eine Befahrung durch BGM Schredl, VZBGM Weißmann, Gf.GR. Heiplik und Ing. Klinghofer und es wurden 8 Bushaltestellen als dringend renovierungsbedürftig identifiziert, zudem soll die Station Steinergerasse wegen der Nutzung durch Schulkinder und nach dem Einkaufen bei Billa ein Wartehäuschen erhalten. Dazu liegt ein korrigiertes Angebot der Firma CONNEXURBAN, deren Design 2019 ausgewählt worden ist, über € 41.712,20 inkl. USt vor.

Für die Montage liegen uns 2 Angebote vor, jenes der Firma ORU liegt nach Verhandlung bei € 15.634,92,-- zuzüglich 3% Skonto, jenes der Firma Schlosserbub nach Verhandlung bei 16.182,-- zuzüglich 3% Skonto, ist also um € 547,08 bzw. nach Skontoabzug um € 530,67 teurer.

Die Montagearbeiten könnten auch durch Mitarbeiter des Bauhofs durchgeführt werden. Die tatsächlichen Möglichkeiten hängen aber vom zugesagten Liefertermin und den dann verfügbaren Kapazitäten ab. Zudem wurden Gespräche mit Gemeinde 21/ Frau Hofbauer geführt. Eine geringfügige Unterschreitung der Anzahl der Wartehäuschen würde folglich nicht zu einer Reduktion der erwarteten Förderung führen, wobei eine entsprechende Begründung

anzugeben wäre. Die Überschreitung der geplanten Kosten soll im Nachtragsvoranschlag berücksichtigt werden und ist durch die Überschüsse des Vorjahres gedeckt. Die Detailinformationen sind in der Beilage 2 zu finden.

Die Verbuchung soll unter dem Haushaltskonto 5/612000-010000 erfolgen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf und die Errichtung von neun zusätzlichen Buswartehäuschen und für den Fall, dass der Bauhof die Montage nicht vornehmen kann, die Beauftragung der Firma Schlosserbub beschließen, da dieses Unternehmen bei der Aufstellung der 1. Tranche finanzielle Verluste erlitten hat. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (GR Arnold Link nicht im Raum)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

7. Gastronomie MZH - Neuanschaffung Geräte

GR Arnold Link kehrt in den Sitzungssaal zurück

Sachverhalt: Für die reibungslose Inbetriebnahme des Gastronomiebereiches in der MZH ist es erforderlich die vereinbarten Neuanschaffungen zu tätigen. Diese sind notwendig, da einige Geräte nicht mehr serviciert werden können bzw. nicht vorhanden sind. Dies betrifft: 1 Aufschnittmaschine, 1 Planeten-Rührwerk, 1 Salamander, 1 Gefrierschrank.

Es wurden 2 Angebote eingeholt, ein weiterer Versuch für ein Angebot bei der Fa. Rational – Hr. Felix Wirthmann, ergab leider, dass die Firma Rational selbst keine Geräte anbieten kann, sondern lediglich Anbieter vermitteln kann.

Das Angebot der Firma Stierlen beläuft sich auf € 5.586,-- exkl. USt. Das Angebot der Firma Stangl Mechatronik beläuft sich auf € 8.100,-- exkl. USt.

Weiters müssen Küchenutensilien, wie Töpfe, Pfannen, Stabmixer, etc. angeschafft werden. Der Rahmenbetrag dafür beträgt € 3.000,-- exkl. USt.

Die Ausgaben sind nicht budgetiert und sollen unter den HH-Konten 1/894000-042000 bzw 1/894000-421000 aus dem Überschuss des Vorjahres bedeckt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der oben genannten Geräte zum Preis von € 5.586,-- exkl. USt. und die Zurverfügungstellung von € 3.000,00 exkl. USt. für Küchenutensilien beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

8. Friedhof - Grabpflege

Sachverhalt: Die zuständigen MitarbeiterInnen am Gemeindeamt werden immer wieder von Grabinhabern in Kenntnis gesetzt, dass die Nachbargräber nicht gepflegt werden und es dadurch zu massiven Beeinträchtigungen bei der Pflege des eigenen Grabes kommt. Seitens der Marktgemeinde werden die Inhaber des ungepflegten Grabes verständigt dieses in Ordnung zu bringen. Nicht immer wird dieser Aufforderung nachgekommen. Die Inhaber mittels RSB zur vertragskonformen Einhaltung der Grabpflegeverpflichtung aufgerufen werden. Nach dem Verstreichen einer sechswöchigen Frist sollen die Pflegearbeiten von der Marktgemeinde Breitenfurt veranlasst und an den Inhaber € 150,-- zuzüglich USt. verrechnet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen die Friedhofsordnung dahingehend anzupassen, dass die Inhaber mittels RSB zur vertragskonformen Einhaltung der Grabpflegeverpflichtung aufgerufen werden, widrigenfalls die Pflegearbeiten von der Marktgemeinde Breitenfurt veranlasst und an den Inhaber € 150,-- zuzüglich USt. verrechnet werden. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für die TO-Punkte 9- 13: GfGR Maximilian Langer, BA

9. Brücke Wiesenwirt

Sachverhalt: Die Grundstückseigentümerinnen und die Marktgemeinde Breitenfurt sind vorbehaltlich der Zustimmung durch den Gemeinderat übereingekommen, dass sich die von einem früheren Eigentümer der besagten Liegenschaften zum Zweck der besseren Erreichbarkeit seiner Grundstücke über die Reiche Liesing errichtete Brücke in einem irreparablen Zustand befindet und daher zu erneuern ist. Die Marktgemeinde Breitenfurt hat ihrerseits bereits Notfallmaßnahmen ergriffen, die Brücke unterpölzt, eine Gewichtsbeschränkung aufgestellt und umfangreiche Planungs- und Vermessungsarbeiten für den Bau einer neuen Brücke durchführen lassen. Dies erfolgte unbeschadet der noch nicht geklärten Zuständigkeiten für die Wartung und Instandhaltung der bestehenden Brücke. Seitens des beauftragten Planers, der Firma Perz-Plan, Dipl. Ing. Thomas Perz, Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Schulgasse 3, 2620 Neunkirchen, wurden mehrere Varianten zur Neuerrichtung einer Brücke vorgelegt und in einem gemeinsamen Gespräch die im beiliegende Plan (Beilage 3) dargestellte Variante ausgewählt. Es soll eine Betonbrücke mit den angegebenen Maßen ohne zusätzliche Fahrbahnaufgabe bachabwärts neben der bestehenden Brücke errichtet werden. Von Perz-Plan werden die Gesamtkosten des Projekts auf € 160.000, -- geschätzt.

Die Übereinkunft sieht folgende Punkte vor:

1. Die Marktgemeinde Breitenfurt wird die neue Brücke errichten und sämtliche Planungs- und Ausführungskosten, jedoch nicht die Kosten für eine allfällig nötige Änderung oder Neuerrichtung der Erdgas- und/oder Stromanschlüsse tragen.
2. Die neu errichtete Brücke geht in das Eigentum der Marktgemeinde Breitenfurt über, und diese übernimmt zukünftig auch die Wartung und Instandhaltung der Brücke.
3. Die Marktgemeinde Breitenfurt wird auch den Abriss der alten Brücke auf eigene Kosten durchführen.
4. Im Gegenzug tragen die Grundstückseigentümerinnen € 40.000, -- zu den Projektkosten bei, die – nach erfolgter Zustimmung durch den Gemeinderat (voraussichtlich in seiner Sitzung am 28. Juni 2021) - binnen 14 Tagen an die Marktgemeinde Breitenfurt auf das Konto AT79 3266 7000 0040 0010 überwiesen werden.

Im Zuge der Planungsarbeiten wurde von den betroffenen Grundstückseigentümern eine Überprüfung der Grundstücksgrenzen und des Bachverlaufs betrieben. Letztlich gab es intensive Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich als Vertreter der Eigentümerin des Gewässergrundstücks und wurde der Bachverlauf entsprechend der ursprünglichen Grenzen nun mehr einvernehmlich festgelegt. Dadurch war eine Überarbeitung des Planungsprojekts notwendig und sind der Marktgemeinde Breitenfurt Mehrkosten i.H.v. € 9.518,80 inkl. USt. entstanden.

Antrag: Der Gemeinderat möge der unter Vorbehalt getroffenen Vereinbarung mit den Grundstückseigentümerinnen und der Übernahme der Mehrkosten zustimmen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Förderanträge des GVV der NEOS für 2021

Sachverhalt: Seitens der Bezirks-GVV der NEOS ist das Ansuchen um Bezirksverbandsbeitrag und Förderbeitrag für 2021 eingelangt. Mangels eigener Berechnung wurde der Betrag seitens der Marktgemeinde Breitenfurt berechnet und sollen an den NEOS-Gemeindevertreterverein € 662,26 ausbezahlt werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 662,26 an den NEOS-Gemeindevertreterverein beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Tarifierpassung Ortstarif

Sachverhalt: Per 1. Juli 2021 wird der Grundtarif laut Tarifbestimmungen für den VOR von € 1,80 auf € 1,90 angehoben. Da der Fahrpreis für den Fahrgast weiterhin € 0,90 betragen soll,

ist die Anhebung des Stützungsbeitrags der Gemeinde je verkauftem Ortstariffahrschein auf € 1,00 vorgesehen.

Die Kosten sind – wegen der coronabedingt geringen Ausnutzung - unter dem Haushaltskonto 1/789-620 abgedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Stützungsbeitrags für den Ortstarif auf € 1,-- beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. Mitgliedsbeitrag Zivilschutzverband

Sachverhalt: Der Niederösterreichische Zivilschutzverband hat in seinem Schreiben vom 1. März 2021 um den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2021 ersucht. Dieser beträgt € 0,18 pro Einwohner und Jahr und ergibt für Breitenfurt in Summe € 1.060,92.

Die Kosten sind unter dem Haushaltskonto 1/180-726 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung von € 1.060,92 an den Nö Zivilschutzverband beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

13. Musikschulgebühren 2021/22

Sachverhalt: Um der allgemeinen Kostenentwicklung Rechnung zu tragen und der Kritik des Prüfungsausschusses zu begegnen, sollen die Musikschulgebühren für das kommende Schuljahr, nachdem dies im letzten nicht erfolgt ist, deutlich angehoben werden. Dabei ist eine Erhöhung der Jugend-Tarife um 10 % und die Erhöhung der Erwachsenen-Tarife um 20 % vorgesehen. Die Beträge werden generell auf die nächste 10er-Stelle gerundet. Die neuen Gebührenbeträge sind Beilage 4 zu entnehmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die neuen Musikschulgebühren beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Enthaltung Edith Kollermann, alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragstellerin für die TO-Punkte 14-15: GfGR Mag. Andrea Mazanek

14. Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler 2023

Sachverhalt: Am 22. Jänner 2022 findet das Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler statt. Dieses Konzert ist ein kulturelles Highlight im Jahr und wird immer von ca. 280 bis 300 Personen besucht. Diese Tradition soll fortgesetzt werden. Der vorgesehene Termin für 2023 wäre der 21. Jänner. Die Kosten belaufen sich für 2022 auf € 13.035,-- inkl. 10% USt.

Antrag: Der Gemeinderat möge auch für das Jahr 2023 das Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler vorsehen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

15. Subventionen

a. Pfarrbibliothek St. Bonifaz

Sachverhalt: Die Pfarrbibliothek St. Bonifaz hat um die jährliche Subvention angesucht.

Die Kosten sind unter dem Haushaltskonto 1/381-457 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Pfarrbibliothek die Jahressubvention i.H.v. € 700,-- gewähren. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

b. Musikverein Breitenfurt

Sachverhalt: Der Musikverein Breitenfurt hat um die jährliche Subvention angesucht (Beilage 5). Der Betrag ist im Budget 2021 vorgesehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Musikverein die Jahressubvention i.H.v. € 3.600,-- gewähren. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO-Punkt 16: GfGR Dr. Doris Polgar MSc

16. Anschaffung Container Kompostierungsgrundstück

Sachverhalt: Der aktuelle Material- und Aufenthaltscontainer für die Mitarbeiter der Kompostieranlage ist desolat. Nach erfolgter Besichtigung ist ein erneutes Hinauszögern der Neuanschaffung/Miete nicht vertretbar. Es liegen 2 Kauf- bzw. Mietanbote vor (Beilage 6). Wegen der niedrigeren Gesamtkosten und weil Container im Ort immer wieder benötigt werden ist – auch im Hinblick auf eine möglicherweise andere Lösung im Zusammenhang mit dem Wertstoffsammelzentrum – ein Kauf zu bevorzugen.

Die sind unter der HH 1/852000-010 000 gedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf eines Containers von der Fa. Mobilbox für € 5.600,- exkl. USt. zuzüglich Nebenkosten beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.


Abstimmungsergebnis: einstimmig

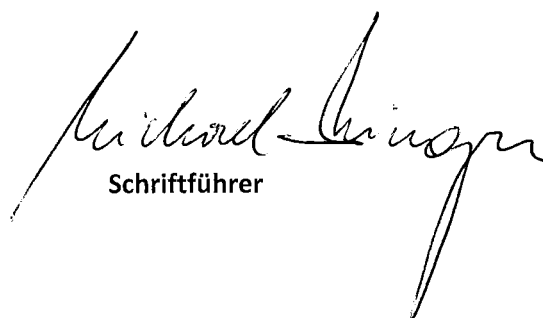
Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 13. September ab 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 13. September 2021

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt


Vizebürgermeister


Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat